

4. Strategieworkshop

Münchener Spitzencluster *m⁴ – Personalisierte Medizin und zielgerichtete Therapien*

Dr. Karin Jacob
Bio^M Biotech Cluster Development GmbH
20.03.2014

GEFÖRDERT VOM



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



CLUSTER
BIOTECHNOLOGIE
BAYERN



Expertenworkshop zur zukünftigen Entwicklung des m⁴ Clusters

Teilnehmer:

m⁴ Lenkungsausschuss:

- Prof. Bartenstein, LMU
- Prof. Peschel, TUM
- Dr. Barz, HMGU
- Dr. Klein, Zentrum f. Humangenetik
- Dr. Sproll, Morphosys AG
- Dr. Kaluza, Roche Diagnostics



+

- Weitere Stakeholder aus Academia, Industrie und Politik (Bayr. Wirtschafts- u. Wissenschafts-Ministerium)

Expertenworkshop zur zukünftigen Entwicklung des m⁴ Clusters

Themen:

- Profilierung des Münchner Biotech Standortes
- Wahrnehmung des Münchner Clusters (national/international)
- Verstetigung der aufgebauten Strukturen
- Vernetzung von Biotech, Academia und Kliniken
- Cross-sectorale Vernetzung



Schwerpunkte des Spitzenclusters m⁴



- Medizinische Forschung: (neue targets, präklinische/klinische Modelle, innovative Technologien)
 - Frühe Medikamenten – und Diagnostikaentwicklung
 - Unterstützung der Entwicklungen durch eine professionalisierte Biobank (Munich Biobank Alliance)
 - Unterstützung des Entwicklungsprozesses von der Prälinik zur Klinik durch ein Expertennetzwerk des Trial Service Centers
 - Unterstützung des Innovationsprozesses (Technologie Transfer von der Idee zum Produkt) durch gezieltes Scouting, start up Förderung = m⁴ award, Start-up Betreuung
- **Die Schwerpunkte spiegeln die besondere Kompetenz der Biotech Industrie/Forschung in München wider**

Profilierung

- Personalisierte Medizin = innovative Medikamentenentwicklung
- = *State of the Art*

- Personalisierte Medizin ist kein Alleinstellungsmerkmal
- Personalisierte Medizin ist Mittel, nicht Ziel
- Ziel sind *Health Outcomes*, mit dem Patienten im Mittelpunkt

Internationale Wahrnehmung: entscheidend ist das *Outcome* des Clusters

- Hochrangige Publikationen
- Innovative Entwicklungen und Technologien
- Optimierte Infrastruktur

Verstetigung der Infrastruktur

jetzt

- Grundstrukturen für Biobank Alliance und Trial Service Center etabliert
- Bearbeitung von Projekten gestartet
- Finanzierungskonzepte erstellt: Finanzierung über mehrere Säulen

to do:

- Konkretisierung der Geschäftsmodelle → Gesamtkonzept der Verstetigung
- Einbeziehung der Nutzer (Partnerschaftsmodelle)
- Ausbau und Erweiterung (Nutzung von Synergien) im Rahmen von Förderprojekten (z.B. Deutsche Zentren für Gesundheitsforschung)

Verstetigung

- m⁴ Award: weiterführendes Konzept zum Technologie-Transfer von Bio^M entworfen
- KMU Immun: Konzept für ein zukünftiges BMBF Förderprogramm von Bio^M eingereicht
- Strukturprojekte
 - Bio^M begleitet und unterstützt die Projektbeteiligten beim Verstetigungsprozess



m⁴ als Kristallisationskeim

- m⁴ Munich Biotech Cluster ist kein *Closed Shop*
- Erweiterung der Partner aus den Münchner **Life Sciences** (z.B. letzte m⁴ Ausschreibung),
- Ziel: Vernetzung der Partner, die an der Verbesserung von Health Outcomes arbeiten, für eine bessere Versorgung der Patienten und eine Unterstützung der Partner vor Ort



Stetige Verbesserung der Vernetzung

- Innerhalb der jetzigen Partner
- cross-sektoral zu angrenzenden und komplementären Fachbereichen und Branchen

Vernetzung intern

Zusammenarbeit von Biotech/Pharma und Klinik

- Kooperationsprojekte von Academia und Industrie wichtig zur Innovationsförderung
- Netzwerk festigen und erweitern: Netzwerkveranstaltungen / m⁴ Partner als “Botschafter”
- Verbesserung der Transparenz der klin. Forschung vor Ort (Weiterführung: m⁴ Seminare, m⁴ Symposium)
- Etablierung von Special Interest Groups (themenbezogener Informationsaustausch)
- Vermittlung von Experten im Bereich Präklinik und Klinik d. m⁴ Trial Service Center
- Deutsche Gesundheitsforschungszentren
 - Translation
 - Synergien (Biobank)
- Information zu aktuellen Förderprogrammen

Cross-sektorale Vernetzung

Vernetzung der Biotech mit neuen Technologien

z.B. zur Ermöglichung bzw. Optimierung von Datenintegration und –management

- Informations- und Kommunikationstechnologien

Weitere Bereiche

- Medtech
- Bioengineering
- ...



Förderprogramme für KMU (Bund)

	KMU Innovativ BMBF	ZIM-KOOP/ZIM-SOLO BMWi
Art des Unternehmens	KMU	KMU
Art des Vorhabens	Einzel- und Verbundvorhaben	Einzel- und Verbundvorhaben
Förderquote Unternehmen	50 %	35 - 50 %
Förderquote Forschungseinrichtung	100 %	90 – 100 %
Fördersumme	Keine Obergrenze definiert	max. € 175.000 je Teilprojekt
Antragsverfahren	2-stufig	1-stufig
Einreichung	15.04./15.10.	ständig
Ansprechpartner	PT-J	AiF

Förderprogramme für KMU (Bayern)

	BayTP	Bayerische Forschungsstiftung
Art des Unternehmens	Unternehmen in Bayern, < 400 MA	KMU bevorzugt
Art des Vorhabens	Einzelvorhaben	Verbundvorhaben (Unternehmen/Akademie)
Förderquote Unternehmen	35 % (Darlehen: 80 %)	50 % über das Gesamtvorhaben
Förderquote Forschungseinrichtung		100 %
Fördersumme		Keine Obergrenze definiert
Antragsverfahren	1-stufig (Skizze optional)	1-stufig (Skizze optional)
Einreichung	ständig	ständig
Ansprechpartner	Haus der Forschung	Haus der Forschung
Anmerkungen		IP-Regelung berücksichtigen

Aktuelle Förderprogramme des BMBF

Rahmenprogramm: Gesundheitsforschung

[Aktionsplan „Individualisierte Medizin: Ein neuer Weg in Forschung und Gesundheitsversorgung“](#)

- Methoden und Werkzeuge für die Individualisierte Medizin (zur Umsetzung in der präklinischen und klinischen Forschung) **30.06.2014**
- i:DSem - Integrative Datensemantik in der Systemmedizin **18.09.2014**
- Individualisierte Medizintechnik **30.05.2014**
- Klinische Studien **10.04.2014**

Methoden und Werkzeuge für die Individualisierte Medizin: Inhalte

- Werkzeuge und Dienstleistungen für die Forschung und Entwicklung:
 - zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, z. B. **des Datenschutzes**, des Arzneimittel- oder des Medizinproduktegesetzes;
 - zur **Standardisierung und Harmonisierung**, z. B. von **Daten- und Probensammlungen** einschließlich damit verbundener Prozessabläufe; oder
 - zur **Qualitätssicherung** in der präklinischen und klinischen Forschung (Handbücher, SOPs, harmonisierte Spezifikationen)
- Entwicklung von Methoden zur **Verknüpfung und Nutzung multimodaler Informationen**, z. B. Bildgebungsdaten, -klinischer und genomischer Daten, mit dem Ziel einer stärkeren Individualisierung von Prävention, Diagnose und Therapie;
- **IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzepte** in präklinischer und klinischer Forschung;
- methodische Aspekte bei der Umsetzung von Erkenntnissen der individualisierten Medizin im Rahmen klinischer Studien, z. B. die **Entwicklung spezifischer, adaptiver Studiendesigns**, geeignete klinische Endpunkte etc.;
- Methodische Aspekte des **Health Technology Assessment** und der Nutzenbewertung bei Anwendungen der individualisierten Medizin. Projektlaufzeiten von bis zu 3 Jahren
- Förderanteil 100 % für akademische Einrichtungen, bis zu 50 % für Unternehmen
- 2-stufiges Förderverfahren, Frist für Skizzeneinreichung: **30.06.2014**
- Projektträger DLR

i:DSem - Integrative Datensemantik in der Systemmedizin

- Bestandteil des Forschungs- und Förderkonzepts "e:Med,,
- Entwicklung von Methoden, Software-Werkzeugen und deren Infrastruktur für die **semantische Datenintegration**
- Interdisziplinäre Forschungsprojekte: Medizin, Systembiologie, Bioinformatik, Textanalytik, visuelle Analytik, **Definition von Benutzerschnittstellen sowie biomedizinische Terminologie und Ontologie**
- Antragsberechtigt: deutsche, staatliche und nicht-staatliche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU erwünscht)
- zwei Förderperioden: Entwicklungsphase (3 Jahre), Translationsphase (2 Jahre)
- Zwischenevaluierung nach 2,5 Jahren
- Förderanteil 100 % für akademische Einrichtungen, bis zu 50 % für Unternehmen (für KMU evtl. höher)
- 2-stufiges Förderverfahren
- Partnering Day: **15.05.2014** (Anmeldung bis **16.04.2014**)
- Frist für Skizzeneinreichung: **18.09.2014** (englisch, Einreichung durch den Projektkoordinator)
- Projektträger PtJ-BIO

Informationen unter
<http://www.bmbf.de/foerderungen/23410.php>

Individualisierte Medizintechnik

- Entwicklung **individualisierter Behandlungsmethoden und Produkte im Bereich der diagnostischen und/oder therapeutischen Intervention** mit dem Ziel, das Therapieergebnis durch Einbeziehung individueller Daten des Patienten und seines Umfeldes maßgeblich zu verbessern
- industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche FuE-Vorhaben in Form von Verbundprojekten
- Antragsberechtigt: Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (mit Sitz und überwiegender Ergebnisverwertung in Deutschland), Hochschulen, forschende Kliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Projektlaufzeiten von bis zu 3 Jahren
- Förderanteil 100 % für akademische Einrichtungen, bis zu 50 % für Unternehmen
- 2-stufiges Förderverfahren
- Frist für Skizzeneinreichung: **30.05.2014**
- Projektträger VDI

Informationen unter

<http://www.bmbf.de/foerderungen/23370.php>

Klinische Studien

- wissenschaftsinitiierte, multizentrische, prospektive, kontrollierte, klinische Studien mit Patientinnen und Patienten zum Wirksamkeitsnachweis von therapeutischen, diagnostischen oder prognostischen Verfahren mit konfirmatorischer Zielsetzung; systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien nach internationalen Standards
- Antragsberechtigt: deutsche, staatliche und nicht-staatliche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Krankenhäuser
(Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft als Unterauftragnehmer)
- Zuwendungsfähig für Antragstellende ist der studienbedingte Mehraufwand, wie Personal- und Sachmittel für die Studienzentrale, patientenbezogene Aufwandsentschädigungen für die Prüfzentren (Personal- und Sachmittel), Patientenversicherung und Patientenwegeversicherung, Registrierung der klinischen Studie, Qualitätssicherung der klinischen Studie (z. B. Monitoring), Reisen für Studienpersonal und Patientinnen/Patienten, Reisen und Aufwandsentschädigungen für Mitglieder im Datenüberwachungskomitee.
- Förderanteil 100 % für akademische Einrichtungen
- 2-stufiges Förderverfahren
- Frist für internetbasierte Skizzeneinreichung: **10.04.2014**
- Projektträger DLR

Informationen unter

<http://www.bmbf.de/foerderungen/23362.php>

Vernetzung mit IKT

- 3 Workshops
 - Forschung
 - Klinik
 - Monitoring
- Ziel: neue Kooperationen
 - Welche Themen sollten wir gemeinsam bearbeiten?
 - Welche Partner benötigen wir dafür?
 - Wie kann der Cluster/ das Clustermanagement unterstützen?

